

Ostafrika

Nachhaltige Entwicklung ermöglichen



Junge Menschen bieten ein enormes Entwicklungspotenzial – wenn sie aufgeklärt und gesund sind, Bildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze erhalten und alle die gleichen Rechte haben.

Kinder sind etwas Wunderbares, eine besondere Freude für ihre Eltern und ein Gewinn für jede Gesellschaft. Doch oftmals stellen sie Eltern und sogar ganze Staaten vor große Herausforderungen. Denn wo Frauen ungewollt schwanger werden und die Zahl der Kinder schneller wächst als die Möglichkeiten, diese heranwachsende Generation angemessen zu versorgen, verschlechtert sich die Lage für die Einzelnen und auch die des ganzen Landes. In Uganda beispielsweise wird sich die Bevölkerung voraussichtlich in weniger als 25 Jahren verdoppeln, ohne dass die dazu benötigte Infrastruktur in gleichem Maße wachsen kann.

Doch was passiert, wenn ein Staat die notwendigen Ressourcen wie Nahrung, Wohnraum, Schulen und Gesundheitseinrichtungen nicht in angemessenem Umfang zur Verfügung stellen kann? Welcher Zukunft blicken junge Menschen entgegen, die keine Arbeit finden und nicht genug Geld verdienen, um sich und ihre Familien ernähren zu können? Welche ökologischen Folgen stehen den Menschen bevor, wenn die natürlichen Ressourcen übernutzt werden, damit sie heute überleben können? Und wie sehr quält es Eltern, wenn Familienplanung keine freiwillige Entscheidung ist und sie nicht wissen, wie sie ihre Kinder versorgen können?

»» Das Wohlbefinden jedes Einzelnen ist unmittelbar von äußeren Einflussfaktoren abhängig. Deshalb verknüpft die Stiftung Weltbevölkerung die Themen Bevölkerung, Gesundheit, Einkommensschaffung und Umwelt und fördert mit diesem integrierten Ansatz eine nachhaltige soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung.

» » »

Ausgehend von unserem Kernthema Sexualaufklärung unterstützen wir junge Menschen mit unserem ganzheitlichen Projektansatz darin, ihre Lebensperspektiven nachhaltig zu verbessern. Dies hilft nicht nur ihnen, sondern auch ihren Familien, ihren Gemeinden und dem Land, in dem sie leben.

Gesundheitsversorgung und Präventionsarbeit



© Jonathan Torgovnik

Wir wollen erreichen, dass sich die Gesundheitsversorgung in Entwicklungsländern verbessert.

- » Deshalb schulen und sensibilisieren wir örtliches Gesundheitspersonal und klären über Gesundheitsthemen auf.

Mehr als 400.000 Gesundheitsdienstleistungen wie Schwangerschaftsuntersuchungen und HIV-Tests haben wir im vergangenen Jahr ermöglicht.

Umweltschutz und achtsamer Umgang mit Ressourcen

Wir setzen uns für den achtsamen Umgang mit Ressourcen ein und übernehmen Verantwortung für die nachfolgenden Generationen.

- » Deshalb schulen wir Jugendliche zum Thema Umweltschutz und motivieren sie, neue Wege zu finden, Ressourcen zu schützen.



Allein im Bonga Forest in Äthiopien haben wir im vergangenen Jahr rund 10.000 Setzlinge gepflanzt.



Bei Aufklärungsveranstaltungen in 2015 haben wir weit mehr als 850.000 Kondome verteilt.

Freiwillige Familienplanung und Zugang zu Verhütungsmitteln

Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Mensch frei darüber entscheiden kann, ob, wann und wie viele Kinder er bekommt.

- » Deshalb fördern wir ein verantwortungsvolles Sexualverhalten, sichern den Zugang zu modernen Verhütungsmitteln und helfen so, ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden.

Politisches Engagement für Jugendliche

Wir möchten den Jugendlichen eine Stimme geben, damit sie selbstbewusst für ihre Rechte eintreten können.

- » Deshalb engagieren wir uns in Deutschland, Europa, und weltweit gemeinsam mit Jugendlichen für mehr öffentliche Mittel für Entwicklungszusammenarbeit.



Dank unserer Schulungen diskutiert die 24-jährige Florence aus Kenia mit Gemeindevertretern über die Belange ihrer Altersgenossen und ist ein großes Vorbild für andere Jugendliche.

Zukunftsperspektive durch wirtschaftliche Unabhängigkeit

Wir wollen Jugendlichen ermöglichen, dem Kreislauf der Armut aus eigener Kraft zu entkommen.

- » Deshalb eröffnen wir ihnen durch Aus- und Weiterbildungsangebote die Möglichkeit, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.



Durch die Stiftung hat Rhoda aus Nairobi gelernt, wie sie die Nachfrage analysieren kann und bietet in ihrem Kiosk heute nur noch das an, was ihre Kunden brauchen. So hat sie ihren Umsatz erhöht und verdient den Lebensunterhalt für sich und ihre Familie.

Dirk Roßmann berichtet persönlich aus unseren Projekten

Wie Sie bereits im letzten DSW-Intern lesen konnten, war Stiftungsratsmitglied Dirk Roßmann im Oktober 2015 gemeinsam mit weiteren Vorstands- und Stiftungsratsmitgliedern auf einer Projektreise in Äthiopien. Seine Eindrücke beschreibt der Unternehmer nun sehr persönlich in einer zweiteiligen Serie im aktuellen Rossmann-Kundenmagazin „Centaur“, das Sie kostenlos in allen Rossmann-Filialen erhalten.



Internationale Familienplanungskonferenz mit Fokus auf Jugend

Fast 4.000 Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie aus der Zivilgesellschaft und Wissenschaft kamen vom 25. bis 28. Januar zur vierten internationalen Familienplanungskonferenz auf Bali zusammen. Erstmals lag der Schwerpunkt der Fachkonferenz auf dem Thema Jugendliche. 13 Mitarbeiter aus den Länderbüros und dem

Hauptsitz der Stiftung konnten ihre Expertise im Bereich Jugendaufklärungsarbeit bei Podiumsdiskussionen vermitteln und unsere Projekte präsentieren. Unterstützt wurden sie von drei Jugendklubmitgliedern, die die einmalige Gelegenheit hatten, an der Konferenz teilzunehmen: Sie waren Gewinner eines Videowettbewerbs des Veranstalters. Ein besonderer Höhepunkt war die Auszeichnung unserer Projektländer Kenia und Äthiopien für den herausragenden Einsatz der letzten zwei Jahre im Bereich Familienplanung.



Weltbevölkerungsbericht 2015 erschienen

Den neuen Weltbevölkerungsbericht können Sie unter www.weltbevoelkerung.de/publikationen.html herunterladen oder in gedruckter Form bei uns bestellen (Schutzgebühr 2,50 Euro). Bei Fragen hilft Ihnen gerne Anke Wendler weiter: Tel. 0511 94373-32 oder anke.wendler@dsw.org.

Neue Büroräume in Hannover

Nach über 20 Jahren in der Göttinger Chaussee wird die Stiftung mit ihrem Hauptsitz voraussichtlich zum 1. Juni in neue Räume umziehen. Im zentral gelegenen Zooviertel Hannovers werden wir zukünftig auf drei Etagen die vielfältigen Stiftungsprojekte steuern und die Informationsarbeit voranbringen. Wir danken an dieser Stelle unserem Stiftungsratsmitglied Dirk Roßmann, der das denkmalgeschützte Haus erworben hat und der Stiftung zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung stellt.

In der Nacht zum
1. Januar 2016 lebten

7.391.068.000

Menschen auf der Erde. Das sind rund
83 Millionen Menschen mehr als im Jahr zuvor.

Herausgeber

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung
Göttinger Chaussee 115, 30459 Hannover
Telefon: 0511 94373-0
Fax: 0511 94373-73
E-Mail: hannover@dsw.org
Internet: www.weltbevoelkerung.de

Redaktion Sina Rabe, Renate Bähr (V.i.S.d.P.)

Gestaltung Simone Schmidt, Hannover

Heute schon an morgen denken

Um die Stiftung Weltbevölkerung langfristig zu unterstützen und eine zukunftsfähige Entwicklung zu fördern, gibt es neben der klassischen Spende weitere Möglichkeiten der Förderung:

- **Als Fördermitglied** setzen Sie mit einem Dauerauftrag oder einem SEPA-Lastschriftmandat ein Zeichen der Verbundenheit und helfen uns, vorausschauend zu planen. Sie erhalten darüber hinaus einen Mitgliedsausweis sowie bei Interesse den Quartalsbericht der Stiftung.
- Was wird werden, wenn ich nicht mehr bin? Mit uns ist es möglich, Spuren zu hinterlassen – auch über das eigene Dasein hinaus. Zum Thema **Erbschaften und Testament** stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
- Sie können jederzeit und ohne besonderen Aufwand einen **Stiftungsfonds** unter unserem Dach gründen, der ähnlich funktioniert wie eine kleine Stiftung. Als Stifterin oder Stifter können Sie sich langfristig engagieren und dies mit Ihrem Namen und Ihren Vorstellungen verbinden.
- Sie finden unsere Jugendaufklärungsarbeit wichtig? Dann sagen Sie es weiter und **helfen Sie uns, neue Unterstützer zu gewinnen**. Erzählen Sie Ihrer Familie und Ihren Bekannten von uns, verteilen Sie unsere Flyer und verlinken Sie unsere Weltbevölkerungsuhr auf Ihrer Homepage.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Sina Rabe, Tel. 0511 94373-15, sina.rabe@dsw.org.

Danke für Ihr Vertrauen!

Ein herzliches Dankeschön für Ihre überwältigende Unterstützung im vergangenen Jahr. Mit mehr als 86.000 Euro haben Sie unseren Spendenaufruf zu Weihnachten unterstützt. Vielen Dank, nur mit Ihrer Hilfe können wir den Jugendlichen in Ostafrika eine bessere Zukunft ermöglichen.



Mit Ihrer Spende können Sie viel bewegen:

- **40 Euro helfen**, drei Paare für ein Jahr mit Verhütungsmitteln auszustatten.
- **100 Euro helfen**, die zukunftssträchtigen und gleichzeitig umweltfreundlichen Geschäftsideen der Jugendlichen zu realisieren.
- **450 Euro helfen**, einen Jugendklub für ein Jahr in seiner engagierten Aufklärungsarbeit zu unterstützen.

Wir bitten Sie herzlich: Helfen Sie mit!

Ausgezeichnet sparsam: Stiftung erhält erneut das DZI-Spendensiegel



Für die sorgsame Verwendung der ihr anvertrauten Gelder hat die Stiftung erneut das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) erhalten. Seit mehr als zehn Jahren wird die Stiftung auf diese Weise schon als eine derjenigen Organisationen ausgezeichnet, die durch wahrheitsgemäße Informationen und eine sparsame Haushaltsführung überzeugen.